

Höre ich einen Akzent?
Sie sind nicht von hier?



Warten Sie...
Ich tippe auf Schweden,
Dänemark?

Nein. Ich komme aus Deutschland.



Deutschland, du meine Güte. Emigriert?
Sie sehen gar nicht jüdisch aus.
Sagen Sie bloß...
Kommunistin?



NEIN!



Ach.



Was machen Sie DANN hier?
Einen englischen Mann
angeln, hab ich recht?

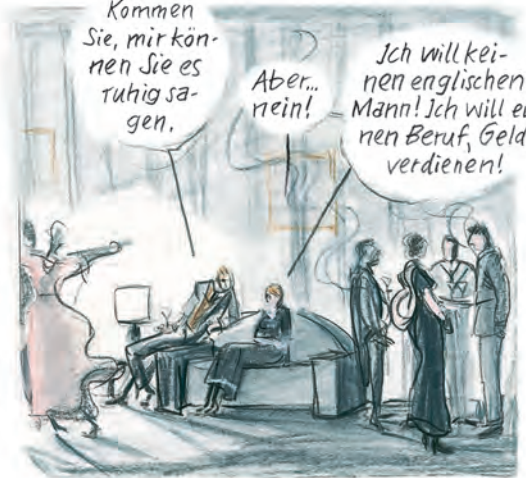
Was?
Ich...



Kommen Sie, mir können Sie es ruhig sagen.

Aber... nein!

Ich will keinen englischen Mann!
Ich will einen Beruf, Geld verdienen!



So. Charmant. Und, wie verdient es sich?



Nun ja. Ich bin ja noch am Anfang.



Aber ich wurde bereits an einer Commercial School für Mädchen aufgenommen.

Als einzige Deutsche in der Klasse.



Nicht wahr?! Commercial School? Gute Güte...

...Sie möchten unabhängig werden...



... als
Tippse?!

Hahaha!

Henry!
Gib
Ruhe.



Und lass die Finger vom Brandy, Miss... Wie war noch Ihr Name? Irma?

Ich wollte die junge Dame nur ein wenig unterhalten, Jane. Sie sah so eil-sam aus.

Pff. Auf einen Snob wie Sie kann ich gut verzichten.

Na, na! Genug jetzt.



Holen Sie sich einen Drink, Irma. Und tanzen Sie.



Amüsieren Sie sich!





1990



Der Whisky ist empfehlenswert.



Möchten Sie einen?

-Oh!



Äh- ja bitte.



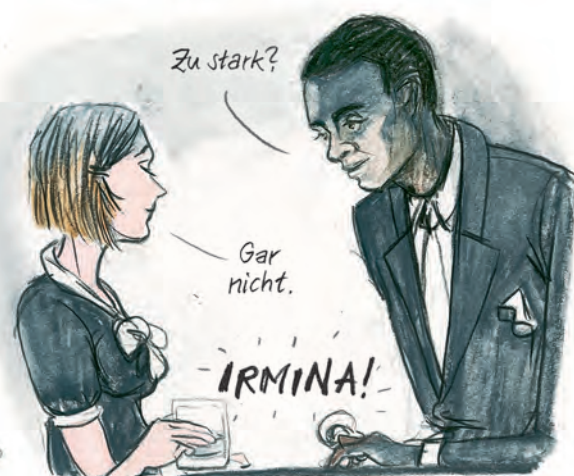
Von den gemischten Drinks rate ich ab. Sie verursachen nur Kopfschmerzen.



Aber schottischer Whisky, das ist wie Gold in der Kehle. Den müssen Sie probieren.



Und Sie sehen aus, als könnten Sie einen vertragen.



DA bist du!
Herrje, dich hat
immer noch nie-
mand aufge-
fordert?



Und? Gefällt es Ihnen?

London? Oh, ich finde es **GRANDIOS!** Die Geschäfte, den Trubel, die Theater, Kinos, die Themse und sogar den Nebel! Ich könnte mich tagelang umhertreiben lassen und staunen!

Nur die Londoner...



Ich bin schon ein halbes Jahr hier, aber täglich lassen sie mich spüren, dass ich nicht zu ihnen gehöre.

Sie können sich nicht vorstellen, wie man hier als Fremder behandelt wird.

Nun... doch. Ein wenig.



Oh, verzeihen Sie. Wie dumm von mir.

Woher kommen Sie?

Sie werden sie nicht kennen.

Von einer kleinen Insel in der Karibik. Britische Kolonie.



Von den West Indies?



Stimmt!

Warten Sie.



Bahamas, Jamaika, Trinidad und Tobago...?

Knapp daneben, Miss. Aber alle Achtung – mehr als die meisten Engländer kennen!



Ich hab's. Barbados!



Donnerwetter! Richtig!

Ungefähr 15. Breitengrad und 30. Längengrad, Zuckerrohranbau. Hauptstadt... Bridgetown?



Alle Achtung, Miss – sagen Sie nur, Sie kennen die Inseln?

Nur vom Globus im Studierzimmer meines Vaters.



Früher, wenn er auf Reisen war, saß ich stundenlang davor.



Und er war oft auf Reisen.

Ich hab all die Orte
mit den exotischen Namen
auswendig gelernt.

Und sobald
ich alt genug wäre,
wollte ich Kapitän
werden und die
Meere be-
fahren.

Unbekannte Inseln
entdecken, Schätze
heben, das Rätsel von
Atlantis lösen, all das,
Sie wissen schon.

Ehr-
geizige
Pläne,
Miss.

Tja, weiter
als bis über den
Kanal hab ich es bisher
auch noch nicht
geschafft.

Aber ich
tue, was ich will,
wissen Sie?



Danke,
Junge.

Hat
etwas gedauert...
Ich übernehme jetzt
wieder.

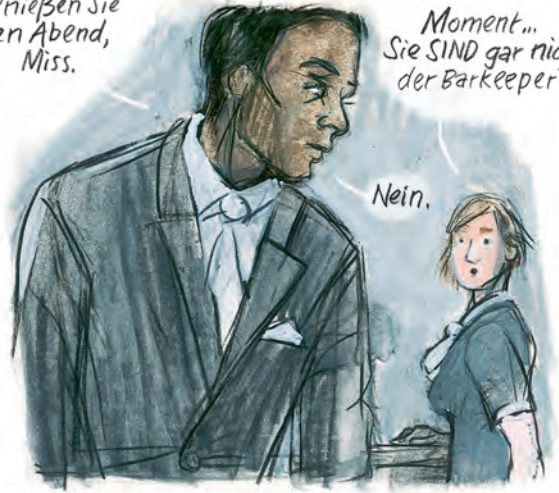
Keine
Ursache.



Genießen Sie
den Abend,
Miss.

Moment...
Sie SIND gar nicht
der Barkeeper?

Nein.



Aber...

...nun warten
Sie doch
mal!

Was
machen
Sie denn
dann hier?



Sie mögen
es nicht glauben,
junge
Dame...

... aber
ich bin hier
zu Gast.



Oh! Na-
türlich.

Kennen Sie
Henry dort
drüben?

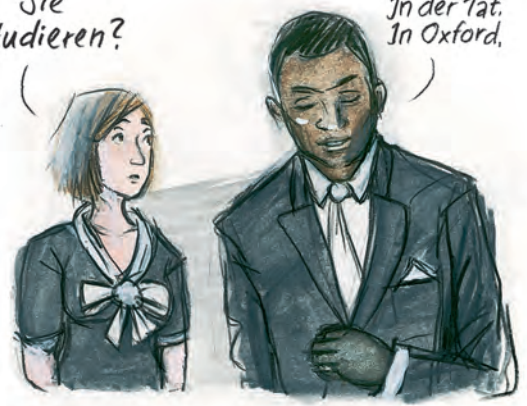
DER...?
Ich hatte
bereits das...
Vergnügen.

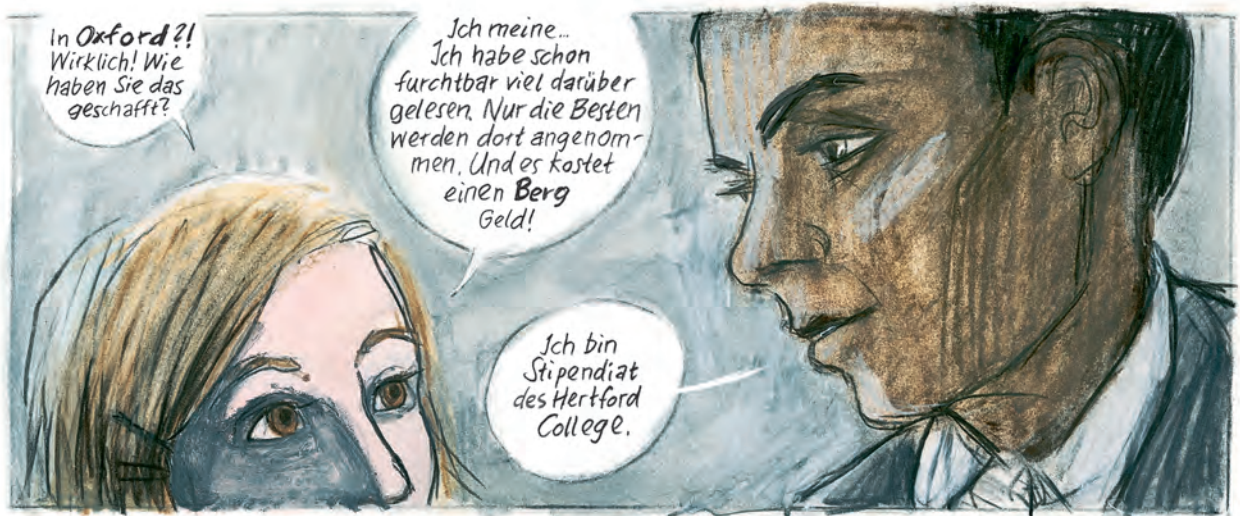
Wir sind
Kommilitonen.
Er hat mich her-
gebracht.



Sie
studieren?

In der Tat.
In Oxford.





In Oxford?!
Wirklich! Wie
haben Sie das
geschafft?

Ich meine...
Ich habe schon
furchtbar viel darüber
gelesen. Nur die Besten
werden dort angenom-
men. Und es kostet
einen Berg
Geld!

Ich bin
Stipendiat
des Hertford
College.



Stipendiat?! Du
liebe Zeit, Sie müs-
sen wirklich sehr
klug sein!

Oh, Oxford.
Was würd ich
drum geben, ein-
mal durch diese
heiligen Hallen
zu spazie-
ren.

Kommen
Sie mich
besuchen,
Miss,

Was?
Wirklich?
Sie wür-
den...

My goodness,
ist das ein Finger-
hut... ein halber
Schluck...



... aber ich
möchte
Ihren keine
Umstände...



Sir?

DA steckst
du, Howard!
Und, schau
an...

... das tippende
Fräulein.
Mit ihm re-
den Sie
also, ja?

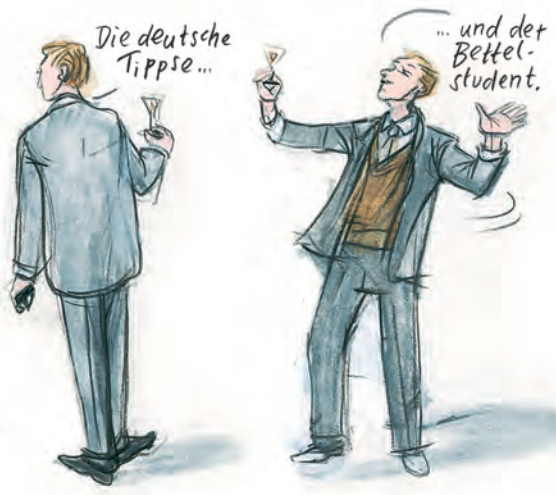
Keine Angst
vorm schwar-
zen Mann?



Henry! Du
bist betrunken.
Lass uns in
Ruhe.



Ein Hoch
auf das
schöne
Paar!



Die deutsche
Tippse...

... und der
Bettel-
student.

Moment
mal!



Jetzt
wird's mir
klar, Miss...



... Sie befolgen
nur die Befehle
Ihres Führerrrs...



Henry!



... Germans,
wählt
Brrrrraun!!



Haben Sie da
nicht etwas miss-
verstanden?
Hahaha!



Henry!!

Nun
ist's aber genug
für heute!

